

Alterskonzept Gemeinde Olsberg

Inhalt

1. Grundlagen	2
1.1. Einleitung.....	2
1.2. Auftrag und Zielsetzung.....	2
1.3. Grundlagendokumente	3
2. Themenbereiche mit Massnahmen aus der Bevölkerungsumfrage	6
2.1 Wohnen im Alter	6
2.2 Verkehr und Mobilität	7
2.3 Infrastruktur, Verpflegung und Einkaufen.....	8
2.4 Aktivitäten und soziale Kontakte.....	9
2.5 Spitex, Gesundheitsförderung, Sterben und Tod	10
2.6 Finanzielle Sicherheit.....	10
2.7 Koordination und Information.....	11
3. Weiteres Vorgehen.....	12
4. Glossar	12
5. Genehmigung	12
6. Anhang: Auswertung Fragebogen	13

1. Grundlagen

1.1. Einleitung

Ein grosser Wandel in unserer Gesellschaft ist die Veränderung der Altersstruktur unserer Bevölkerung. Immer mehr Menschen leben länger als früher und werden in einer neuen Weise alt.

Das Alterskonzept 2021 der Gemeinde Olsberg soll gezielt das Leben und den Alltag der älteren Menschen in Olsberg unterstützen und Wege zur Sicherung der Lebensqualität aufzeigen.

Das Alter geht uns alle an.

Die Mehrzahl der älteren und alten Menschen ist gesund und lebt weitgehend selbstständig. Manche benötigen jedoch vorübergehend oder dauernd Hilfe. Das Alterskonzept soll eine Hilfestellung sein in Ergänzung zu bestehenden Angeboten und gleichzeitig mithelfen, die Bedürfnisse und den Bedarf an Einrichtungen und Hilfe sinnvoll auf unsere Bevölkerung abzustimmen.

Das Konzept bietet keine fertigen Lösungen an, es soll in erster Linie Planungs- und Steuerungsinstrument für den Gemeinderat und Orientierungshilfe für die Bevölkerung sein. Mit dem Alterskonzept soll dem Gemeinderat sowie anderen Institutionen in unserer Gemeinde die Grundlage zur Verfügung stehen, um den zukünftigen Handlungsbedarf rechtzeitig zu erkennen. Wege für die Altersarbeit in unserer Gemeinde sollen aufgezeigt und Entscheide erleichtert werden. Aber nicht nur die Behörden, wir alle sind gefordert, Eigeninitiative zu entwickeln.

Rechtzeitig soll jeder sein Leben und Wohnen im Alter planen und private Netzwerke stärken sowie Neue bilden, und im Sinne von „Geben und Nehmen“ aktive Freundschaften und Nachbarschaften zu pflegen. Das Alter beginnt nicht erst mit 65!

1.2. Auftrag und Zielsetzung

Ausgehend von der Demografischen Entwicklung in unserer Gemeinde und gestützt auf die 12 Leitsätze der Aargauer Alterspolitik ist es dem Gemeinderat Olsberg wichtig, dieser grösseren Bevölkerungsgruppe in unserem Dorf Rechnung zu tragen. Mit dem Erarbeiten des Alterskonzeptes soll der Soll – Ist-Zustand von Angeboten und Dienstleistungen erhoben werden und Bedarf an notwendigen Aktivitäten erkannt und umgesetzt werden.

1.3. Grundlagendokumente

12 Leitsätze zur Alterspolitik im Kanton Aargau

Die vorliegenden Leitsätze sind in Zusammenarbeit mit dem Forum für Altersfragen im Anschluss an den ersten kantonalen Alterskongress vom 7. Mai 2011 entstanden. Sie nehmen die Kongressempfehlungen auf und setzen diese in den Kontext aktueller Daten und kantonalen Strategien.

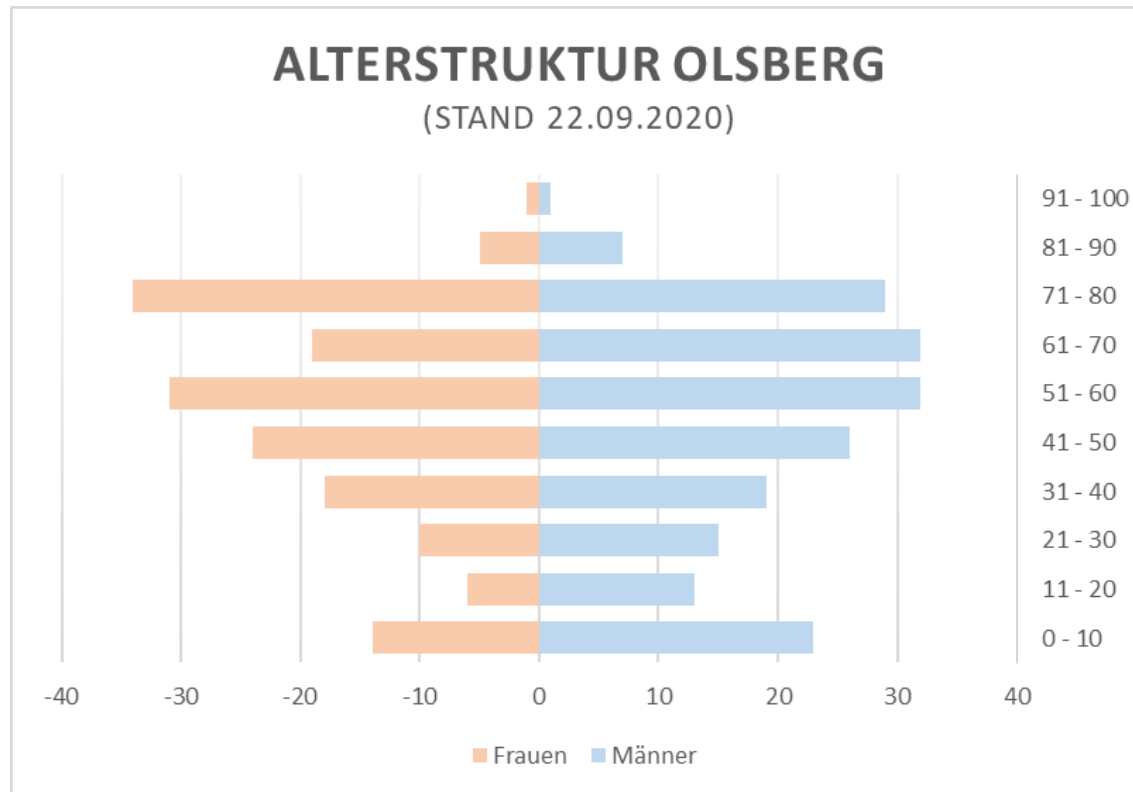
Leitsatz 1: <i>Im Kanton Aargau werden Erfahrungen und Leistungen von älteren Menschen wertgeschätzt.</i>	Leitsatz 7: <i>Im Kanton Aargau gestalten ältere Menschen die Alterspolitik mit.</i>
Leitsatz 2: <i>Im Kanton Aargau (er)kennen Arbeitgeber das Potenzial von älteren Mitarbeitenden.</i>	Leitsatz 8: <i>Im Kanton Aargau haben ältere Menschen Zugang zu vielfältigen Angeboten.</i>
Leitsatz 3: <i>Im Kanton Aargau erfahren pflegebedürftige und sterbende Menschen Solidarität und Würde.</i>	Leitsatz 9: <i>Im Kanton Aargau sind Lebensräume altersfreundlich gestaltet.</i>
Leitsatz 4: <i>Im Kanton Aargau leben ältere Menschen eigenverantwortlich.</i>	Leitsatz 10: <i>Im Kanton Aargau ist der Zusammenhalt zwischen den Generationen spürbar.</i>
Leitsatz 5: <i>Im Kanton Aargau bestehen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen unterstützende Angebote.</i>	Leitsatz 11: <i>Im Kanton Aargau sind pflegende Angehörige anerkannt und unterstützt.</i>
Leitsatz 6: <i>Im Kanton Aargau besteht eine altersgerechte Gesundheitsversorgung.</i>	Leitsatz 12: <i>Im Kanton Aargau ist die Alterspolitik ein Querschnittsthema.</i>

aus Broschüre Leitsätze für die Alterspolitik im Kt. Aargau, Leitsätze zur Alterspolitik im Kanton Aargau, genehmigt im Januar 2013

Altersstruktur der Olsberger Bevölkerung

Die demografische Entwicklung in Olsberg zeigt, dass ein Grossteil der Bevölkerung sich im Alter 50 – 80 Jahren bewegt.

Wir gehen davon aus, dass in 10 Jahren ein Grossteil der älteren Bevölkerung noch in Olsberg wohnhaft und gesundheitlich fit ist.



Zusammensetzung Bevölkerung nach Alter:

Altersgruppe	Per 31.12.2010			Per 22.09.2020			Prognose 2030
	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Total
0 - 10	10	16	26	14	23	37	30
11 - 20	12	19	31	6	13	19	30
21 - 30	13	12	25	10	15	25	13
31 - 40	30	23	53	18	19	37	37
41 - 50	27	30	57	24	26	50	34
51 - 60	29	32	61	31	32	63	56
61 - 70	41	36	77	19	32	51	53
71 - 80	11	11	22	34	29	63	37
81 - 90	2	5	7	5	7	12	53
91 - 100	0	1	1	1	1	2	8
Total	175	185	360	162	197	359	351

Erhebung mittels Fragebogen

Der Bevölkerung über 50+ wurde im Oktober 2020 ein Fragebogen für die Meinungserhebung zu Altersfragen verteilt.

200 Fragebogen wurden verteilt. 95 Fragebogen sind ausgefüllt zurückgesendet worden. Die Rücklaufquote lag bei 47.5%. Der ausgewertete Fragebogen ist im Anhang abgelegt.

2. Themenbereiche mit Massnahmen aus der Bevölkerungsumfrage

2.1 Wohnen im Alter

Bedarf aus Auswertung der Umfrage in Bevölkerung 50+ zeigt, dass für rund 1/3 die heutige Wohnform im Alter nicht ausreichend ist und die Hälfte der Nennungen aber gerne in Olsberg alt werden möchten.

Thema	Aktuelle Situation sowie allfälliger Handlungsbedarf	Ziele	Massnahmen	wer	wann
Alters- und Pflegeheim (APH)	In Olsberg bestehen keine und es sind auch keine Plätze in umliegenden Alters- und Pflegeheimen vorfinanziert. ⇒ Kein Handlungsbedarf	Einwohner kennen Angebote in der Umgebung	Liste erstellen mit Adressen von APH in der Umgebung	SK	2021
Wohnen mit Behinderung		Möglichkeiten schaffen um behindertengerecht bauen zu können	Bauliche Massnahmen (altersgerechten Umbau) finanziell durch die Gemeinde unterstützen, auch in neue BNO	MM/GR	
			Info bei Baugesuchen	GV/GR	
Wohn-gemeinschaft für im Alter	In Olsberg bestehen keine Wohngemeinschaften für im Alter. ⇒ Handlungsbedarf besteht	Bedarf abschätzen für WG's im Alter	Projektgruppe „Wohnen im Alter“ ins Leben rufen für die Evaluation von WG		2022
Alterswohnungen	In Olsberg bestehen keine Alterswohnungen zur Miete. ⇒ Handlungsbedarf besteht	Alterswohnungen zur Miete mit Möglichkeit der Betreuung in Olsberg anbieten	Projektgruppe „Wohnen im Alter“ ins Leben rufen für das Evaluieren von Alterswohnungen	GR	2022
		Alterswohnungen in Magden, Rheinfeldern, Kaiseraugst beziehen	Mit umliegenden Gemeinden klären, was für Olsberg möglich ist	GR	2021
	In Olsberg bestehen keine Alterswohnungen im Eigentum ⇒ Kein Handlungsbedarf				

2.2 Verkehr und Mobilität

Bedarf aus Auswertung der Umfrage in Bevölkerung 50+ zeigt, dass dies eines der Hauptanliegen ist und sehr viele Rückmeldungen bezüglich einer Verbesserung der Mobilität gefordert werden.

Thema	Aktuelle Situation sowie allfälliger Handlungsbedarf	Ziel	Massnahme	wer	wann
Öffentlicher Verkehr	Busverbindung von Giebenach nach Madgen mit vereinzelt Kursen. Samstag und Sonntag keine Verbindungen. ⇒ Handlungsbedarf besteht	Anbindung ÖV verbessern, mehr Postautokurse	Abklärung Ausbau des Fahrplankontaktes des Öffentlichen Verkehrs in Olsberg Fahrplan sichten	GR DL	2022
Fussgänger	Generell Tempo 30 im Dorf ⇒ Kein Handlungsbedarf				
Transportdienst	Angebot nur durch Schweiz. Rotes Kreuz ⇒ Handlungsbedarf besteht	Abrufbarer Transportdienst via Drehscheibe	Drehscheibe erstellen und leiten für planbare Fahrdienste (Freiwillige Fahrer)	SK	2021
		Ruftaxi	Möglichkeit prüfen, ob Gemeinde Teilkosten übernimmt für einzelne Ruf-Taxifahrten an nächste ÖV-Station, wenn keine ÖV Verbindung. Die Massnahme würde für alle Olsbergerinnen und Olsberger gelten, nicht nur für ältere Personen.	GR	2021

2.3 Infrastruktur, Verpflegung und Einkaufen

Bedarf aus Auswertung der Umfrage in Bevölkerung 50+ zeigt, dass vor allem Unterstützung beim Einkaufen ein Thema ist. Sehr erfreulich der grosse Anteil an Personen, die nach der Pensionierung gerne Freiwilligenarbeit leisten möchten.

Thema	Aktuelle Situation sowie allfälliger Handlungsbedarf	Ziel	Massnahme	wer	wann
Einkaufen	Kein Laden im Dorf. Diverse Bauernhöfe die Produkte anbieten. ⇒ Besteht Handlungsbedarf	Einwohner kennen die Angebote der Bauern im Dorf	-Information über die Angebote im Dorf transparent machen	SK	2022
		Einwohner können online einkaufen, Post DL via APP benützen	Unterstützung beim online Einkauf	SK	
		Drehscheibe	Drehscheibe schaffen und Leiten	SK	
Öffentliche Anlagen	Altersgerechte Anpassungen sind zum Teil vorhanden. ⇒ Besteht Handlungsbedarf	Altersgerechter und sicherer Zugang	Bedarf klären und Anpassungen fortlaufend anpassen (Bsp. Ruhebänkli, Handläufe, u.a.)	GR / AG	2021
			An Infoveranstaltung fragen, ob in der Gemeinde altersgerechte Hilfsmittel/Infrastruktur (Wege, Bänkli, etc.) fehlen	GR	2021
Kleine Hilfeleistungen um im Alter länger zu Hause zu wohnen	Erfolgt heute durch die Familie und Nachbarschaft. Kein Verein Senioren für Senioren in Olsberg. ⇒ Besteht Handlungsbedarf	Einwohner haben Zugang zu bestehenden Diensten	Information nach Bedarf zugänglich durch SK	SK	2021
		Drehscheibe	Drehscheibe schaffen und leiten	SK	2022
Verpflegung	Mahlzeitendienst, Restaurants Putzis Weinresidenz vor Ort und Dornhof ⇒ Kein Handlungsbedarf		Möglichkeiten klären für Essen in TSO	DL	2021

2.4 Aktivitäten und soziale Kontakte

Bedarf aus Auswertung der Umfrage in Bevölkerung 50+ zeigt, dass sehr viele Rückmeldungen sich einen regelmässig stattfindenden Kaffeetreff wünschen um sich zu begegnen und sich auszutauschen.

Thema	Aktuelle Situation sowie allfälliger Handlungsbedarf	Ziel	Massnahme	wer	wann
Regelmässiger Treffpunkt	Nicht vorhanden ⇒ Besteht Handlungsbedarf	Einwohner können sich regelmässig z.B. auf einen Kaffee treffen	Nachfrage klären, ob Verein oder Freiwilligengruppe organisiert werden soll für Kaffeetreff jeden Alters		2022
			Vorhandenes Gastrogewerbe (Putzi) für Kaffeetreff und günstige Mittagessen einbinden und bestehende Infrastruktur nutzen. → Putzi hat seit dem 5. Juli 2021 geschlossen.	SK	2021
Soziale Anlässe	Anlässe der Gemeinde, sowie von diversen Vereinen, Kulturanlässe und Bibliothek. ⇒ Kein Handlungsbedarf				
Bewegung	Wöchentlich finden im Gemeindesaal Pilates, Yoga und LineDance statt. ⇒ Kein Handlungsbedarf				
Vereine	Diverse Vereine ⇒ Kein Handlungsbedarf				

2.5 Spitex, Gesundheitsförderung, Sterben und Tod

Bedarf aus Auswertung der Umfrage in Bevölkerung 50+ zeigt keinen nennenswerten Bedarf an einer Veränderung an.

Thema	Aktuelle Situation sowie allfälliger Handlungsbedarf	Ziel	Massnahme	wer	wann
Medizinische Versorgung	Kein Arzt, Apotheke im Dorf. Defibrillator bei der Gemeinde. ⇒ Kein Handlungsbedarf				
Pflege und Betreuung	Anbindung an Spitex Magden-Olsberg-Maisprach ⇒ Kein Handlungsbedarf	24 Stunden Bedarf	Mit Spitex Magden-Olsberg-Maisprach prüfen, ob sie Nachtdienst anbieten	GR	2021
Sterben und Tod	Dienstleistung bei Gemeindeverwaltung und Pfarramt ⇒ Kein Handlungsbedarf				

2.6 Finanzielle Sicherheit

Bedarf aus Auswertung der Umfrage in Bevölkerung 50+ zeigt keinen nennenswerten Bedarf an einer Veränderung an.

Thema	Aktuelle Situation sowie allfälliger Handlungsbedarf	Ziel	Massnahme	wer	wann
Hilfeleistungen	Anlaufstelle Gemeinde – und Finanzverwaltung sowie Sozialberatung ⇒ Kein Handlungsbedarf				

2.7 Koordination und Information

Thema	Aktuelle Situation sowie allfälliger Handlungsbedarf	Ziel	Massnahme	wer	wann
Beratungs- und Informatiosstelle	Diverse Beratungsstellen im Bezirk und Gemeindeverwaltung ⇒ Besteht Handlungsbedarf	Bevölkerung kennt und nutzt Gemeinde-APP	GemeindeApp aktiv bewerben und Infos darüber informieren	GR	2021
		Bevölkerung weiss, wo sie sich informieren kann	GR setzt Seniorenkontaktstelle ein mit Funktion zwischen Behörden, Verwaltung und älteren Menschen	GR	2021
Seniorenkontaktstelle	⇒ Besteht Handlungsbedarf	Anlaufstelle der Bevölkerung für Anliegen betr. Altersfragen	Bekanntgabe an Bevölkerung	GR	2021
		Freiwilligenarbeit ausbauen			
		Vernetzung mit Institutionen der Altersarbeit und Gesundheitswesen	Drehscheibe erstellen zur Erbringung von freiwilligen Leistungen im Dorf	SK	2021
			Information an Institutionen und Vernetzung durch SK	SK	2021
Wissensaustausch vor Ort anbieten	2 x / Jahr Austausch im Dorf ermöglichen	SK	2022		

3. Weiteres Vorgehen

Das Alterskonzept sowie die Erfüllung der Massnahmen sind jährlich durch den GR zu überprüfen.

4. Glossar

GR Gemeinderat

SK Seniorenkontaktstelle

5. Genehmigung

Das Alterskonzept vom 5. August 2021 wurde am 13. September 2021 im Gemeinderat genehmigt.

6. Anhang: Auswertung Fragebogen

Mehrfachantworten sind möglich!

Olsberg, im Oktober 2020

Adressaten alle Einwohnerinnen und Einwohner in Olsberg AG ab 50 Jahren

200 versendete Fragebogen, 95 retour = Rücklaufquote 47.5 %

Fragebogen für ein altersfreundliches Olsberg 50+

1 Zu meiner Person

1.1 Ich bin 48x weiblich 47x männlich

1.2 Vom Alter her liege ich zwischen

26x 50-60 13x 61-65 9x 66-70 38x 71-80 9x 81-90 0x über 90 Jahre

1.3 Ich wohne

71x mit meinem (Ehe)Partner / meiner (Ehe)Partnerin

5x mit meiner Familie

16x alleine

1x anderes:

- Wir oben, im UG Schwiegereltern

- Wohngemeinschaft

1.4 Ich wohne 85x im eigenen Haus/Eigentumswohnung 21x zur Miete

1.5 Ich bin 54x nicht erwerbstätig 37x erwerbstätig
- Teilweise

1.6 Ich benötige Unterstützung heute in meinen Alltag

5x ja 83x nein

Falls ja, durch wen?

6x Unterstützung durch Angehörige

4x Unterstützung durch Nachbarn

2x Weitere:

- Freunde/Bekannte (2x)

Falls ja, in welcher Form?

1x Betreuung / Pflege

0x Mahlzeitendienst

5x Fahrdienste (z.B. für Einkauf, Arztbesuch)

2x Unterstützung bei der Haushaltsführung

5x Unterstützung bei Garten-, Unterhalts- und Reparaturarbeiten

2x andere:

- Tierbetreuung / Hundespazierhilfe

- Fahrdienste für Transport von schweren grossen Gegenständen

- 1x im Jahr einen Gärtner

- Putzfrau (2x)

- Zur Zeit keine (2x)

- Garten, Haushaltreinigung

1.7 Bitte beschreiben Sie kurz, welche Form der Unterstützung Sie konkret benötigen:

- Sachen anschrauben, sägen, anschliessen, schwere, unhandliche Sachen tragen

- Fahrdienst (2x)

- Gärtnerarbeit/Gärtner

- Computer

- Im Moment noch keine (6x)

- nur auf meinen Wunsch: tolle Hilfe von Nachbarn und Angehörigen

- Dass meine Nachbarin regelmässig sich nach meinem Befinden erkundigt

- Finanzen, Steuererklärungen, Rechnungen

- Wir brauchen Unterstützung für die grösseren Gartenarbeiten, aber nicht wegen dem Alter sondern KnowHow und Zeit

2 Meine Vorstellungen / Bedürfnisse / Wünsche

2.1 Welche Wohnform wünschen Sie sich im Alter?

73x in Eigentum 21x zur Miete
36x in der Gemeinde 31x in der Region

61x im Haus
33x in einer (Alters)Wohnung
19x in einer Alterswohngemeinschaft
2x Alters-/Pflegeheim
5x andere Wohnform:

- Generationenwohnen (2x)
- Kleine WG Jung+Alt+Tiere
- Altersresidenz
- Betreutes Wohnen
- Kommt darauf an - gesundheitsbedingt

2.2 Entspricht das Wohnangebot in unserer Gemeinde Ihrem Bedürfnis?

61x ja 30x nein, es fehlt mir an:

- Wohnungen/Mietwohnungen (6x)
- Alterswohnungen (6x)
- Altersgerechte Mietwohnungen
- Günstige Wohnungen
- Alterswohngemeinschaft (2x)
- Infrastruktur zu Betreutes Wohnen → Skalierbar
- Eigentumswohnungen
- Möglichkeiten für WG
- Ein Restaurant mit entsprechenden Öffnungszeiten
- Laden (Lebensmittel)/Kaffeetreff
- S.o
- Nichts (noch nichts!)
- Ja, momentan (3x)
- Ja, solange Auto vorhanden (2x)
- ÖV (2x)
- Anschluss an ÖV
- Wohnangebot oK. Öffent.Verkehr eher das Problem
- Ja, habe ein Haus
- Entsprechenden Möglichkeiten
- Weiss nicht

2.3 Welche Dienstleistungen benötigen Sie nach heutigen Vorstellungen, damit Sie möglichst lange in Ihrer bisherigen Wohnsituation bleiben können?

58x Hilfeleistungen von Familien, Nachbarn, Freunden

67x Ambulante Dienstleistungen wie Spitex, Mahlzeitendienst etc.

3x Wohnungsumbau / Beratung

8x weitere:

- Fahrdienste z.B. auf Abruf (2x)
- Sa+So Möglichkeiten v. öffentl. Verkehr
- Transport- und Fahrdienste, bessere ÖV
- Gute ÖV-Anbindungen (2x), Dienstleist. wie Tierbetreuung
- Einkaufshilfen, Fahrdienst
- Einkaufsmöglichkeiten, ÖV
- Möchte nicht bleiben

2.4 Welche Angebote sind für mich wichtig?

	Nehme ich in Anspruch	wünsche ich	wöchentlich	monatlich
Seniorenausflug	2	14		9
Mittagstisch	8	12	6	10
Kaffeetreffpunkt	2	23	11	9
Fahrdienst für Einkauf	3	30	19	3
Einkaufshilfe	2	12	9	
Angebot der lokalen Landwirte (z.B. Eier, Fleisch, Früchte, Gemüse, Brot)	53	16	28	3
Beratungs- und Informationsstelle	4	10	2	5
Sportliche Angebote (z.B. Line Dance, Yoga Pilates)	11	15	16	1
Weitere:				
Bibliothek	1			
Kulturelle Veranstaltungen		1	1	2
Ruftaxi		1		
Thomihütte	1			1
Lesezirkel		1		1
Informatik-Hilfsstelle		1		
Gymnastik od. Turnen für Senioren		1	1	
Wanderung			1 oder	1
Kontakt zu jungen Menschen	1			
Möglichkeit sich nützlich zu machen		1		

- Mittagstisch kombiniert Generationenübergreifend; zB in der Schule
- Fahrdienste für Senioren
- Spontane Begegnungen
- Spielnachmittage

- Wandergruppe/gemeinsames Wandern (2x)
- Einkaufshilfe 2x wöchentlich
- Fahrdienst für Einkauf täglich
- Einkaufshilfe vielleicht später (2x)1
- Aquafit wöchentlich
- Senioren Riege TV Arisdorf
- Im Moment fahre ich noch Auto und kann meine Aktivitäten: Wandern, Schwimmen, Englischkurs selbständig erreichen!
- Guter öff. Verkehr
- Im Moment noch keine

2.5 Sind Sie bereit, sich nach der Pensionierung freiwillig zu engagieren?

55x ja 25x nein

- Nein, im Moment nicht
- Mache ich bereits
- Evt. (2x)
- Wahrscheinlich
- Aber nicht dauernd

2.6 Haben Sie Unterstützung in einer Notlage?

82x ja 10x nein

- Ich denke ja

2.7 Wo informieren Sie sich heute über Altersfragen im Generellen?

37x Familie 6x Gemeindeverwaltung 15x Nachbarschaft 56x Internet 47x
Zeitung 22x Pro Senectute 36x Arzt
4x weitere:

- Freundeskreis
- Austausch mit Freunden
- Im Beruf
- Gar nicht
- Weiterbildung, Internet, Kolleginnen
- www.mona-tool.ch, Spitex
- Selber Recherchieren
- Noch kein Bedarf dafür

3 Meine Beurteilung des Angebotes in der Gemeinde

3.1 Als Fussgänger fühle ich mich sicher im öffentlichen Raum

86x ja 5x nein

- Überqueren Hauptstrasse ⇒ Kreuzung beim Rössli
- Lichtverhältnisse
- Die Hauptdurchgangsstrasse hat kein Trottoir – sehr gefährlich
- Hauptstrasse

3.2 Das Angebot an Ausruhmöglichkeiten im Freien (z.B. Bänkli) ist

74x ausreichend 20x zu wenig

- Bushaltestellen + Überdachung

3.3 Gibt es in unserer Gemeinde spannende Freizeit-Angebote für Sie?

32x ja 32x nein, es fehlt an:

- Anderem als LineDance, Pilates, Yoga
- Ev. Sport/Kreatives/Musik
- Tanzen
- Kreativ Angebote/gemeinsam Kochen/Lesen, Austausch Themen-Abende
- Spiele Nachmittag (Jassen, Gesellschaftsspiele) gemeinsames Stricken
- Einen Gratis-Fitnessraum
- Interessante Vorträge
- Kulturellem und Intellektuellem
- Leute, die Ausflüge „im und ums Dorf“ organisieren, z.B. monatlich
- Dürfte mehr sein
- Im Wald + Feld
- Die Natur
- Die Region bietet genügend an Kultur + Freizeit-Progr.
- Ja, im Rahmen des Möglichen unseres kleinen Dorfes
- Ja, Mittagstisch Altersnachmittag
- Kaffeetreffpunkt
- Ja, LineDance, Wald + Flur
- Ja, durch Frauenverein
- Kulturelles Angebot sehr klein aber für so eine kleine Gemeinde schwierig
- Keine Idee/keine Ahnung (2x)
- Kein Bedarf aktuell (3x)
- Weiss nicht
- Keine Ahnung, aktuell nutze ich sie zu wenig
- Habe mich bis jetzt nicht damit auseinandergesetzt
- Nein es fehlt an Begegnungzone, Dorfbeiz, Kaffee, Lädeli

3.4 Wie umfassend ist das Angebot für soziale Kontakte?

61x ausreichend 15x zu wenig, es fehlt mir an:

- Literatur, Kulturveranstaltungen, Theater, Musikveranstaltungen
- Chor
- Treffpunkte (z.B. Kaffee) (2x)
- Wöchentlicher Kaffeetreff, Kino (OpenAir), zus. Grillieren
- Kaffeetreff (2x), Spielnachmittage, Workshops (z.B. digitale Medien)
- Ev. Siehe Kaffeetreffpunkt 2.4
- Treffpunkt Generationenübergreifend
- Plattform für Austausch
- Allg. soziale Strukturen / Läden, Treffpunkte, ... (2x)
- Kein Laden, keine Post, etc.
- Bin selbst zuständig
- Liegt in meiner Hand
- Die private Auswahl reicht mir vorläufig
- Ausser Frauenverein keinen!
- Weiss nicht
- Zur Zeit isoliert sich leider jeder
- Durch Beruf + Hobby habe ich andere soz. Kontakte wie in der Gemeinde

3.5 Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist

27x ausreichend 65x nicht ausreichend, mir fehlen Verbindungen Richtung:

- Am Wochenende und Abends
- Sa/So (4x)
- Alle Richtungen Sa+So+Feiertage, ohne eigenes Fahrzeug!
- Kein ÖV am Wochenende, solange man Autofahren kann, geht das, aber falls das nicht mehr geht? (2x)
- Morgens Richtung Magden
- ÖV-Verbindung Magden-Rheinfelden vormittags ev. Wochenende
- Bus nach Magden/R'felden (3x)
- Rheinfelden (4x)
- Rheinfelden (höhere Kadenz)
- Kaiseraugst (3x)
- Kaiseraugst vermehrt, Basel, Rheinfelden ohne Umsteigen
- Mehr Verbindungen Richtung Giebenach/K'Augst
- Postauto im Stundentakt, auch an Wochenenden nach Magden
- Magden und Giebenach – Liebrüti (4x)
- Arisdorf (ohne Umweg via Giebenach)
- Arisdorf/Kaiseraugst Bahnhof direkt
- Basel (2x)
- Basel/Zürich auch am Weekend + in der Früh + Abend retour
- Liestal; effizientere Linien (keine Wartezeiten), Kurse nachts & am Wochenende
- Basel ev. Frenkendorf → S-Bahn → Bern, ohne 2x Umsteigen
- Kaiseraugst ohne Umsteigen
- Kaiseraugst bzw. Liestal ohne Umsteigen
- Olsberg, Magden, Giebenach, Augst regelmässiger, auch am Wochenende. Man muss hier schon Mobil sein, um nicht Stunden auf Verbindungen zu warten
- Zwischenzeiten sind nicht abgedeckt
- Zu früh letzter Kurs
- Höhere Taktraten auch an Wochenenden
- Regelmässigkeit – ganze Woche

- Alternativ: Privat-Fahrdienste einrichten, die auf Abruf fahren
- Einkaufsmöglichkeiten
- Am Wochenende! Mind. 1x pro Tag je abends u. morgens in beide Richtungen z.B. Ruftaxis (wie vor fast 40 Jahren schon einmal vorhanden!)
- Hier ist Nachholbedarf – Bitte mindestens Bus erhalten
- Alle Richtungen nur möglich mit eigenem Auto
- Falls das Auto nicht mehr taugt/nicht mehr fahrtüchtig ist (2x)
- Ausreichend, zurzeit noch! (3x)
- Ich habe ein Auto. Ohne Auto wird ev. „eng“ mit ÖV's. 1x stündlich 1 Bus wäre schön. Rheinfelden, Kaiseraugst
- Z.Z. nicht beansprucht
- Benutze keine ÖV's
- Nehme immer das Auto
- Nicht ausreichend, aber es geht wohl nicht anders
- Genügend
- Ich weiss, schwierige Situation das „Posti“ wenig genutzt wird

3.6 Werden die Veranstaltungen von Gemeinde und Vereinen Ihren Bedürfnissen gerecht?

75x ja 9x nein, es fehlen mir Veranstaltungen wie:

- Ja, im Grossen und Ganzen
- Ja, seit Corona Nein, wir zeigen wenig Mut
- Ja, zum heutigen Zeitpunkt
- Ja, im Rahmen der Möglichkeiten
- Kinofilm, kulturelle Angebote, Musik
- Kino, Theater (2x)
- Musik, Kunst (2x)
- Kultur
- Vorträge usw. (2x)
- Frühlingsfest, Oktoberfest, Unterhaltung
- Bei Mobilität sind viele Veranstaltungen in der Umgebung. Nicht alles muss in Olsberg sein
- Noch keine Erfahrung
- Ich nutze aktuell keine
- Weiss nicht
- Eher nein
- Ja, zur Zeit (in höherem Alter??) (2x)
- Stehe noch im Arbeitsleben und bis so auch ausserhalb gut abgedeckt
- Es kommt auf die Bedürfnisse an (2x)
- Eher nein
- „S.o“????
- ?

3.7 Ist die Gemeinde im Bereich der Alterspolitik heute genügend aktiv?

- 23x ja nein, es fehlt mir an:
- 12x Information an die Bevölkerung
 - 14x Anlässe für ältere Menschen
 - 35x Wohnen im Alter
 - 42x Sicherstellung von Angeboten um länger zu Hause zu bleiben
 - 3x Sicherheit im öffentlichen Raum
 - weitere Themen:

- Ich fühle mich gut aufgehoben in der Familie
- Im Moment ja
- Fahrdienst sobald nicht mehr fahrtüchtig
- Kenne die Alterspolitik der Gemeinde nicht, habe mich noch nicht darüber informiert
- Fahrdienste, wo ÖV fehlt
- ÖV-Angebot
- Häufigere Verbindungen mit ÖV auch an Wochenenden!
- Weiss nicht (2x)
- Kann ich nicht beurteilen
- Anlässe die grad jetzt in Covid-19 Zeiten sicher sind und trotzdem durchgeführt werden
- Da ich mich zu wenig damit beschäftige, hoffe ich , dass die wirklich Betroffenen hier gut Antwort geben können
- Habe mich bis anhin nicht gross mit der Thematik befasst

3.8 Was wünschen Sie sich von der Gemeinde, um im Alter eine gute Lebensqualität zu haben?

Haben Sie Ideen, welche Massnahmen realisiert werden könnten, damit die Gemeinde Olsberg altersfreundlicher wird?

- Wöchentliches Einkaufsangebot im Dorf für die Lebensmittel und z.B. Putzmittel, Hygieneartikel, etc (wie früher die Migroswagen)
- Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel etc. z.B. durch einen fahrenden Einkaufsladen so dass ich kein Auto benützen muss
- Einkaufsmöglichkeiten (2x)
- Einkaufsdienst
- Angebote der Bauern für Heimlieferdienst ihrer Produkte
- Mithilfe von Jugendlichen (Sackgeld verdienen) Gartenpflege, Wischen, etc.
- Post
- Dorfladen
- Öffentliche Begegnungs-, Kultur- u. Gastronomie-Angebote
- Mahlzeitendienst oder Mittagstisch
- Treffpunkt für ein Kaffee oder ein Bier (kleine Beiz) oder auch mal einen Wurstsalat
- Treffpunkt / Aufenthalts-Austauschraum „Bistro“ Kaffeetreffpunkt.
- Treffpunkt, wo sich einsame, alleinstehende, alte Menschen treffen könnten
- Senioren Treffpunkte
- Treff
- Regelmässige Treffen
- (Senioren-) Café in der Gemeindeverwaltung einrichten
- Es fehlen Angebote für ältere Kinder und Jugendliche

- Mehr junge Menschen → Mietwohnungen
- Mehr junge Familien
- Mehr Familien mit Kindern im Dorf
- Mehr Leben im Dorf → es darf kein „Altersheim“ werden
- Hofladen mit Kaffee und Kuchen!!
- Wiederbelebung Altersnachmittage mit Giebenach (nach Corona)
- Spielclubs
- Kochkurse/vielleicht Regionales/Nachhaltiges Kochen!
- Bücherzirkel, Strickgruppe (Schwedisches Model)
- Begleitete Spaziergänge
- Gemeinsam Kochen/Essen (Z'Mittag)
- Regelmässige gesundheitsfördernde Massnahmen, wie sportliche Betätigung, geistige Fitness
- Seniorengymnastik
- Seniorenausflug 1x jährlich
- Wandergruppe
- Ausflüge mit Bussen für die älteren Leute. Für solche Projekte dann eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden wie Magden, Buus, Maisprach etc.
- Seniorentreff wieder 1x jährlich (z.B. mit Giebenach)
- Krankenbesuch / Telefon
- Ansprechperson für Altersfragen
- Ansprechperson für kleinere Hilfeleistungen
- Öffentl. Verkehr dringend fördern
- Ausbau ÖV
- Ganz sicher verbessern des öffentlichen Verkehrs
- Häufige, öffentliche Verkehrsverbindungen
- Bessere Mobilität durch ÖV's
- Bessere ÖV-Anbindung
- Für mich ist das ÖV viel zu wenig ausgebaut. Ohne eigenes Auto keine Chance. Im Alter wäre es gut, wenn man das eigene Auto öfters stehen lassen könnte
- Durch die schlechte Anbindung an ÖV ist „Leben“ in Olsberg ohne Auto praktisch kaum möglich, also nicht altersgerecht! Ich fahre gerne Auto und werde das so lange tun wie irgend möglich
- Mehr öffentlichen Verkehr (Postauto)
- Bezahlbarer Taxidienst/Fahrdienst (nach Abruf) z.B. für Arztbesuche etc (weil ÖV nicht ausreichend ist) (3x)
- Ruftaxi oder so was
- Digitaler Einsatz-App für Mobilität u. vieles mehr
- Taxidienst, Öffentl. Verkehr
- Fahrgemeinschaften (2x)
- Fahrdienste (2x)
- Fahrdienst für Senioren (Uber)
- Mitfahrdienste (spontan) (2x)
- Fahrdienste für Menschen, die nicht mehr selber Autofahren können, aber nicht zu Taxipreisen. Evt. mittels einer Liste von Menschen, die im Dorf wohnen und angerufen werden können
- Zusammenschluss freiwilliger Helfer für Kontakte, Einkäufe, Arztbesuche (Fahrdienst) usw.
- Erreichbarkeit ohne Auto
- Chillweg und allfällige weitere Strassen mit einem durchgehenden Fussgänger-Bereich ausrüsten (analog zu den gelben Zonen auf der Strasse zum Dornhof)
- Parking-Angebot Gemeindeverwaltung optimieren
- Im Moment bin ich noch mobil und es geht mir gut. Falls ich nicht mehr Auto fahren kann, wünsche ich mir einen unkomplizierten Fahrdienst
- Alterswohnungen bauen (2x)
- Alterswohnungen

- Erstellen von Alterswohnungen
- Neue Wohnformen ermöglichen, Alters-WG
- Wohngemeinschaften Alt+Jung+Tiere, sodass die älteren Leute weiterhin eine „Aufgabe haben und Tiere sind auch gut für die Seele resp. die Gesundheit.
- Neubau/Umbau von Immobilien (auch Bauernhäuser) damit „Alterswohnungen“ in Olsberg vorhanden sind. Jüngere Generation (ist bis in 20 Jahren bereit, Eigentum oder Miete anders zu leben...). Siehe z.B. „Genossenschaft Senorenwohnungen ?Lausen?“ ⇒ unterstützt, beteiligt, gefördert durch die Gemeinde (Investor/Investoren suchen, etc.)
- Das Wohnen im Alter in der Gemeinde Olsberg ist ohne eigenen PW (nicht mehr im Besitz der Fahrbewilligung) und ohne eigene Familie sehr ??? bis unmöglich. Alle denkbaren Massnahmen um diese Situation zu ändern, scheitern an der viel zu kleinen Nachfrage und zusätzlich an den oft sehr individuellen Bedürfnissen. Wenn das bestehende Angebot von Spitex, Pro Senectute nicht mehr ausreicht, ist ein Wohnortswechsel notwendig
- Siehe Angebote, Nachbarhilfe funktioniert eigentlich gut
- Nachbarschaftliche Hilfe z.B. Garten....jeder kann nach seinen Fähigkeiten etwas beitragen
- Altersgerechte, bezahlbare Alterswohnungen
- Kostengünstige Eigentumswohnungen
- Wenn nötig Betreuung durch Fachperson z.B. Spitex
- Bis jetzt können wir gut leben in Olsberg
- Meiner Meinung nach ist Olsberg bereits heute recht „altersfreundlich“
- Was immer das Projektteam vorschlagen oder realisieren wird, sollte auch mit anderen umliegenden Gemeinden abgesprochen werden
- Viele „x“ sind bezüglich der heutigen Situation gemacht. Was ich in 10 Jahren will und effektiv brauche??
- Die Lebensqualität in Olsberg schätze ich sehr hoch ein, bin mobil und unabhängig. Sollte sich dies ändern, würde ich aus heutiger Sicht wegziehen. Wir sind heute grosse Individualisten
- Es ist fraglich, ob eine Gemeinde mit ca. 350 Einwohnern überhaupt alle erdenklichen Altershilfen anbieten kann? Und soll
- Zur Zeit bin ich noch absolut selbstständig, es fällt mir recht schwer meine Wünsche konkret zu formulieren
- Mehr Akzeptanz vor dem Alter
- Zusammenhalt, Offenheit, Verbundenheit der Bewohner „Ein Miteinander“
- In der Gemeinde eingebunden sein
- Siehe 3.7 (2x)
- Nein
- Weiss ich noch nicht
- Kann ich nicht beurteilen. Bin nicht in dem Lebensabschnitt
- Alles o.K.
- Diese Umfrage finde ich eine sehr gute Idee. Vielen Dank.